



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz (KomABC)

Tätigkeitsbericht der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) für das Jahr 2016

27.03.2017

Inhalt

1. Vorwort	3
2. Neue Legislatur, neue Zusammensetzung der KomABC	3
3. Neunte Nationale ABC-Schutz Konferenz	3
4. Stellungnahmen und Beratungen der KomABC	4
5. Umsetzungsbericht 2015	5
6. Strategie „ABC-Schutz Schweiz“ 2020.....	5
7. Dual Use	6
8. Austausch mit Partnerkommissionen	6
9. Dank.....	6
Kontakt	7
Anhang: Personelle Zusammensetzung der KomABC im 2016	8

1. Vorwort

Die Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz (KomABC) ist eine beratende Kommission des Bundesrats, der Einsatzorgane des Bundes sowie der Kantone. Sie befasst sich mit der Gefährdung von Mensch, Tier und Umwelt durch radioaktive, biologische und chemische Stoffe¹. Ihre Mitglieder bringen Erfahrung und Expertise aus Bund, Kantonen, Forschung und Industrie mit. Für die Bearbeitung von Sachfragen kann die Kommission auf weitere ABC-Experten zurückgreifen. Unterstützt wird sie von einem wissenschaftlichen Sekretariat, das im Labor Spiez angesiedelt ist.

2. Neue Legislatur, neue Zusammensetzung der KomABC

Seit Beginn der neuen Legislatur am 1.1.2016 arbeitet die KomABC in neuer Zusammensetzung. Präsiert wird die Kommission neu von Frau Dr. Anne Eckhardt, welche von Dr. Marco Bossi, Vizepräsident, unterstützt wird. Von den weiteren 13 Kommissionsmitgliedern wurden fünf neu und acht wieder in die Kommission gewählt.

Das neue Team stand von Anfang an vor grossen Herausforderungen. Wie der nachfolgende Bericht zeigt, konnten aber bereits im ersten Jahr namhafte Arbeiten in Angriff genommen und gute Resultate erzielt werden.

3. Neunte Nationale ABC-Schutz Konferenz

Im Herbst fand die Nationale ABC-Schutz Konferenz statt, die zum neunten Mal in Folge vom wissenschaftlichen Sekretariat der KomABC organisiert wurde. Über 180 Gäste folgten der Einladung und reisten nach Bern, um Informationen zu aktuellen Themen im ABC-Bereich aus erster Hand zu erhalten.

Während am ersten Tag über Aktuelles im europäischen und schweizerischen ABC-Schutz sowie über die Entwicklungen im Strahlenschutz und in der Nuklearsicherheit berichtet wurde, stand der zweite Tag im Zeichen der Führung im Katastrophenfall, Stufe Bund (der Bundesstabes ABCN) und der ABC-Risiken im vernetzten Denken: Die Herausforderung des Unbekannten.

Wie immer stand die Konferenz unter dem Patronat der KomABC, welche sowohl das Eröffnungsreferat wie auch das Schlusswort und die Moderation übernahm.

Obwohl 2016 ein neuer Besucherrekord erzielt wurde, endet mit der 9. Durchführung die Ära einer wertvollen Erfahrungsplattform im ABC-Bereich. Ab 2017 wird im Zuge von Synergienutzung und Ressourcenkonzentration die ABC-Schutz Konferenz in die Bevölkerungsschutzkonferenz (BSK) integriert. Das Konzept dieses vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) alljährlich, ebenfalls im Herbst, jedoch immer in einem anderen Kanton stattfindenden Anlasses, wurde überarbeitet und wird einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. Es wird sich zeigen, ob der ABC-Teil, welcher neu in Form eines halbtägigen Fach-Panels organisiert wird, nach wie vor grossen Anklang finden wird.

¹ Verfügung des Bundesrats vom 5. Dezember 2014 über die Einsetzung der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (Ziffer 5, Absatz 2) und das vom VBS genehmigte Geschäftsreglement der KomABC vom 23. Februar 2017.

4. Stellungnahmen und Beratungen der KomABC

2016 hat die KomABC folgende Stellungnahmen abgegeben:

21. Februar 2016:

«Stellungnahme zur Anhörung Revision der Verordnungen im Strahlenschutz»

27. Juni 2016:

«Stellungnahme zum 7. Länderbericht zur Convention on Nuclear Safety»

12. September 2016:

«Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) zur Totalrevision der Verordnung über den Notfallschutz in der Umgebung von Kernanlagen (Notfallschutzverordnung, NFSV; SR 732.33)»

27. Oktober 2016:

«Vernehmlassung des IAEA Safety Guide DS474 „Arrangements for the Termination of a Nuclear or Radiological Emergency“»

Dezember 2016:

- *Beginn der Arbeiten zur «Stellungnahme der Eidg. Kommission für ABC-Schutz (KomABC) im Rahmen der 2. Ämterkonsultation zur Totalrevision der Verordnungen im Strahlenschutz»*
- *Beginn der Arbeiten zur «Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) zur Ämterkonsultation zur Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens und Teilkraftsetzung der Änderung des Heilmittelgesetzes vom 18. März 2016 (Heilmittelverordnungspaket IV, H MV IV)»*

Die KomABC hat im 2016 zu folgenden Themen Handlungsbedarf erkannt und entsprechende Empfehlungen abgegeben:

Frühling 2016:

«Abgabe von ABC Material an die Kantone [durch die Armee]»

Im Februar 2016 bat der Chef des Führungsstabes der Armee die KomABC, abzuklären, ob nach wie vor Bedarf nach einer ständigen Abgabe von ABC-Material an die Kantone besteht. Abhängig von der Antwort der KomABC sollten weitere Fragen im Zusammenhang mit diesem Thema beantwortet werden.

Die Bedarfsabklärung der KomABC bei der KPABC ergab, dass die Kantone nach wie vor Bedarf an der ständigen Abgabe von ABC-Material haben. Die KomABC hat daraufhin mit dem Direktor BABS Kontakt aufgenommen und ihm empfohlen, ein Amtsprojekt zu lancieren. Aus Sicht der KomABC ist es zielführend, die Abgabe von ABC-Material an die Kantone in einem umfassenden Konzept zu regeln. Dabei sollte die Erarbeitung unter Einbezug der Kantone sowie aller weiteren involvierten Partner erfolgen. Die KomABC hat angeboten, die entsprechende Projektgruppe fachlich zu begleiten.

August 2016:

«Zukunft der Koordination des Nationalen ABC-Schutzes»

Mit Brief vom 03.08.2016 an den Direktor BABS hat die KomABC ihre Sorge über den Wegfall der Geschäftsstelle Nationaler ABC-Schutz, der zentralen Drehscheibe im nationalen ABC-Schutz, mitgeteilt sowie die Befürchtung von negativer Auswirkungen auf die reibungslose Zusammenarbeit von Bund und Kantonen sowie weiteren involvierten Partnern im ABC-Schutz geäußert. Die KomABC hat vorgeschlagen, so rasch als möglich erneut eine Geschäftsstelle Nationaler ABC-Schutz, ausgestattet mit definierten Aufgaben, Kompetenzen und Ressourcen, einzusetzen und im Interesse des ABC-Schutzes eine bedarfsgerechte und dauerhafte Lösung zu etablieren.

Daraufhin haben sich an der Sitzung der Politischen Plattform des Sicherheitsverbands Schweiz (SVS) vom November 2016 der Chef des Eidg. Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), Bundesrat Guy Parmelin, sowie der Präsident der RK MZF, Staatsrat Norman Gobbi, über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen im Bereich ABC-Schutz geeinigt:

Unter der Leitung der KomABC - mit Einbezug weiterer Akteure² - soll eine Arbeitsgruppe „Nationale Plattform ABC-Schutz“ Vorschläge für die Ausgestaltung einer solchen Plattform erarbeiten. Diese Vorschläge sind der Plenarversammlung der RK MZF an der Jahreskonferenz vom 19. Mai 2017 in Lugano zur Genehmigung vorzulegen. Bis zur Etablierung der neuen Plattform stellt das BABS die Funktionalität der Geschäftsstelle sicher.

Die KomABC hat in Absprache mit dem Chef VBS und dem Präsidenten RK MZF die Mitglieder für die Arbeitsgruppe bestimmt und wird ab Januar 2017 in drei Sitzungen entsprechende Lösungsvorschläge ausarbeiten.

Herbst 2016:

«Zukunft der Koordinationsplattform ABC der Kantone»

Die Plenarversammlung der KPABC vom 22.09.2016 hat dem Ausschuss KPABC den Auftrag erteilt, eine Arbeitsgruppe zu etablieren, welche sich mit der Weiterentwicklung der KPABC auseinandersetzen soll. Zu behandelnde Fragen sind die Rolle, die Aufgaben, Themen und Agenda der KPABC sowie die Richtung der Weiterentwicklung der KPABC.

Die Arbeitsgruppe³ hat am 01.12.2016 eine erste Sitzung abgehalten. Anfang 2017 werden weitere Sitzungen folgen mit dem Ziel, bis Frühling 2017 den ABC-Koordinatoren einen Lösungsvorschlag zur Genehmigung zu unterbreiten.

Der Vizepräsident der KomABC nimmt mit beratender Funktion an den Arbeitsgruppensitzungen teil.

5. Umsetzungsbericht 2015

Der Ende 2015 erarbeitete und fertiggestellte Bericht zum Stand der Umsetzung der Strategie «ABC-Schutz Schweiz» und der «Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz an den Bundesrat zur Vorsorge und Bewältigung von ABC-Ereignissen» wurde, aufgrund der seit anfangs 2016 neuen Zusammensetzung der KomABC, in den ersten zwei Quartalen 2016 ein weiteres Mal in der Kommission vernehmlasst. Anschliessend wurde der Bericht per 08.08.2016 finalisiert. Nachdem das Dokument vom Präsidium der KomABC in einem persönlichen Gespräch den beiden Hauptadressaten auf Stufe Bund (Departementschef VBS, Bundesrat Guy Parmelin) und Stufe Kanton (Präsident RK MZF, Regierungsrat Norman Gobbi) übergeben wurde, erfolgte Ende November der Versand des Berichtes in elektronischer Form sowie die Aufschaltung auf der Webseite der KomABC.

6. Strategie „ABC-Schutz Schweiz“ 2020

Im Jahr 2016 wurden erste Arbeiten zur Aktualisierung⁴ der Strategie ABC-Schutz Schweiz, welche 2007 veröffentlicht wurde, vorgenommen. Hierbei handelte es sich um verschiedene Abklärungen und Literatur-Recherchen. Zu den Kommissionssitzungen wurden Referenten eingeladen, welche Fachwissen und Erfahrungen zu ausgewählten, wichtigen Themen für die

² BABS; Koordinationsplattform ABC der Kantone KPABC; Konferenz der kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz, KVMBZ; Feuerwehr Koordination Schweiz, GS RK MZF

³ Mitglieder der Arbeitsgruppe: Vertreterinnen und Vertreter aus dem Ausschuss KPABC, den ABC-Koordinatoren, der KVMBZ, den Kant. SC, der FKS, der KomABC und dem LABOR SPIEZ.

⁴ Bundesratsbeschluss vom 21.12.2007, Punkt 2.3.: „Die Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz (KomABC) wird beauftragt, die Strategie «ABC-Schutz Schweiz» periodisch zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen (Empfehlung 8).“

Strategiearbeiten vermittelt haben. Schwerpunkte lagen dabei bei den Fragestellungen „Relevante technologische Neuentwicklungen“, „Gefahr von ABC-Anschlägen in der Schweiz durch dschihadistische Gruppen“, „Erkenntnisse aus dem sicherheitspolitischen Bericht 2016“ sowie „Krisenkommunikation des Bundes“.

Bei der Strategieentwicklung wird die KomABC im Jahr 2017 durch eine externe Beratungsfirma unterstützt. Im Herbst 2016 wurden das entsprechende Budget beim BABS gesprochen und das Einladungsverfahren durchgeführt. Ende 2016 begann die KomABC mit der Evaluation der eingegangenen Offerten. Die Auftragserteilung erfolgt Anfang Januar 2017.

7. Dual Use

Bereits 2015 hat sich die KomABC mit der Problematik der „Dual Use“-Verwendung von Wissen, Informationen, Stoffen und Verfahren befasst. Sie entschied, sich im 2016 detaillierter mit dem Thema auseinander zu setzen und allenfalls ein Positionspapier zu erarbeiten. In der Juni-Klausur 2016 hat sich die KomABC von namhaften Experten aus den Bereichen A, B und C über Erkenntnisse und aktuelle Aktivitäten informieren lassen. Zusammenfassend hat die Kommission dabei den Eindruck gewonnen, dass bereits verschiedene Anstrengungen existieren, um der Problematik prinzipiell entgegen zu wirken, insbesondere auch zum „Dual Use“ von Wissen und Informationen. Im Allgemeinen sollten keine zusätzlichen Regelwerke notwendig sein, sondern die Betroffenen sollen auf das Thema sensibilisiert und abgeholt werden.

Hinsichtlich eines Positionspapieres hat die KomABC den Beschluss gefasst, die Fortschritte der laufenden Arbeiten zu verfolgen, jedoch gegenwärtig nicht selbst Stellung zu beziehen. Sollte sie Handlungsbedarf erkennen, wird sie das Thema wieder aufnehmen und dann auch in den Dialog mit anderen evtl. angesprochenen Institutionen wie den Akademien der Wissenschaften der Schweiz treten.

8. Austausch mit Partnerkommissionen

Die KomABC legt grossen Wert auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit Partnerkommissionen. In diesem Zusammenhang hat sie im vergangenen Jahr mit zwei Kommissionen, der Eidgenössischen Fachkommission für biologische Sicherheit (EFBS) und der Eidgenössischen Ethikkommission für die Biotechnologie im Ausserhumanbereich (EKAH) Kontakt aufgenommen und sich im Rahmen je eines Treffens zwischen den Präsidien und Geschäftsführungen mit diesen Kommissionen über gemeinsame Themen ausgetauscht. Für das Jahr 2017 ist der Austausch mit weiteren Kommissionen vorgesehen.

An der 111. Sitzung der EFBS im März 2016 konnte sich eine Delegation der KomABC über aktuelle Entwicklungen der Synthetischen Biologie und des CRISPR-Cas genome editing informieren lassen. Beide Entwicklungen sind auch für den Schutz vor biologischen Bedrohungen relevant. Erkenntnisse aus den Vorträgen bei der EFBS hat die KomABC in ihre Strategienentwicklung übernommen.

9. Dank

Die KomABC dankt dem Präsidenten und der Geschäftsführerin der EFBS für den Informationsaustausch im Jahr 2016. Insbesondere dankt sie auch für die Möglichkeit, Delegationen an die für die KomABC interessanten Sitzungen der EFBS, zu entsenden.

Dem Präsidenten und der Geschäftsführerin der EKAH dankt die KomABC für den interessanten Informationsaustausch im Jahr 2016 und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der KomABC.

Ein besonderer Dank der KomABC gilt ihrem wissenschaftlichen Sekretariat. 2016 hat das wissenschaftliche Sekretariat die Kommission fachlich und administrativ mit hoher Kompetenz begleitet. Es hat die Nationale ABC-Schutz-Konferenz erfolgreich ausgerichtet und trotz Mehr-

fachbelastung der beiden Mitarbeitenden die Kommission stets vorausschauend und zuverlässig unterstützt.

Spiez, 27. März 2017

Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz

Die Präsidentin

sign. Dr. Anne Eckhardt

Kontakt

Wissenschaftliches Sekretariat KomABC

Dr. César Metzger

LABOR SPIEZ / CH-3700 Spiez

Telefon: +41 58 468 18 55

Fax: +41 58 468 14 04

Mail: info@komabc.ch

Web: www.komabc.ch

Verteiler

- C VBS
- GS VBS
- Mitglieder BST ABCN
- SVS
- NDB
- BABS
- KNS; KSR; EFBS, EKAH
- KdK, RK MZF, FKS, KKJPD, GDK, EnDK
- Mitglieder KPABC
- Mitglieder KomABC

Anhang: Personelle Zusammensetzung der KomABC im 2016

Funktion	Name	Berufliche Tätigkeit	Expertengebiet
Präsidium			
Präsidentin	Dr. Anne Eckhardt	Präsidentin ENSI-Rat und Geschäftsführerin risicare GmbH	Schutz vor atomaren und biologischen Bedrohungen
Vizepräsident	Dr. Marco Brossi	Schutz & Rettung Zürich	Chemie/Radioaktivität/Einsatzorganisationen
Bund			
	Dr. Marc Cadisch	Leiter LABOR SPIEZ	ABC-Schutz
	Dr. Hans C. Matter	Leiter Sektion Strategien, Grundlagen und Programme, BAG	Biologie
	Dr. Ronald Rusch	Leiter Störfallauswirkungen und Notfallschutz, ENSI	Nuklear/Radioaktivität
	Br Peter Candidus Stocker	Kommandant Lehrverband Genie/Rettung <i>(ab 1.1.2017 Direktor Militärakademie an der ETH Zürich)</i>	Einsatzorganisationen
Kantone			
	Andreas Flückiger	Leiter Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB), Kanton Aargau	Bevölkerungsschutz/Einsatzorganisationen
	Claire Walenda	Cheffe de service de la protection de la population et de l'obligation de servir, canton de Genève	Bevölkerungsschutz
	Dr. Urs Vögeli	Bereichsleiter Chemie- und Biosicherheit, Kantonales Laboratorium, BS; Präsident der KPABC	ABC-Schutz
	Beat Müller	Generalsekretär FKS <i>(bis 30.06.2016, ab 01.01.2017 pensioniert)</i>	Einsatzorganisationen
	Dr. med. Danuta Reinholz	Stv. Kantonsärztin Kanton TI <i>(ab 01.01.2017 Kantonsärztin Kanton SG)</i>	Biologie/Medizin
Universität / Spitäler			
	Prof. Dr. med. Stephen Leib	Direktor Institut für Infektionskrankheiten, Universität Bern	Biologie/Medizin
	Dr. med. Hugo Kupferschmidt	Direktor Tox Info Suisse	Chemie/Medizin
Industrie / Privatsektor (Beratung)			
	Dr. Jacques Wernly	Verantwortlicher StFV, Syngenta Crop Protection Monthey SA	Chemie
	Dr. Jean-Marc Vaucher	Direktor DVCI Sàrl	Chemie/Radioaktivität/Einsatzorganisationen

Wissenschaftliches Sekretariat KomABC

Dr. César Metzger

Pia Feuz